

Die Bolschewiki hatten die Frage der Teilnahme an der II. Duma oder ihres Boykotts zu entscheiden. Wenn die Bolschewiki vom Boykott sprachen, so meinten sie gewöhnlich den aktiven Boykott, nicht aber eine einfache und passive Wahlenthaltung. Die Bolschewiki betrachteten den aktiven Boykott als ein revolutionäres Mittel zur Warnung des Volkes vor den Versuchen des Zaren, das Volk vom revolutionären Wege auf den Weg der zaristischen „Konstitution“ hinüberzulenken, als Mittel, einen solchen Versuch zu vereiteln und einen neuen Ansturm des Volkes gegen den Zarismus zu organisieren.

Die Erfahrung des Boykotts der Bulyginschen Duma hatte gezeigt, daß der Boykott „die einzig richtige Taktik war, der die Ereignisse in vollem Umfang recht gegeben haben“ (*Lenin*, Ausgew. Werke, Bd. 3, S. 386). Dieser Boykott war erfolgreich, da er nicht nur das Volk vor der Gefahr des zaristisch-konstitutionellen Weges gewarnt hatte, sondern auch die Duma sprengte, noch ehe sie dazu kam, das Licht der Welt zu erblicken. Er war erfolgreich, weil er während des *wadisenden Aufschwungs* der Revolution durchgeführt wurde und sich auf diesen Aufschwung stützte, nicht aber beim Abebben der Revolution, denn die Duma konnte nur unter den Bedingungen des *Aufschwungs* der Revolution gesprengt werden.

Der Boykott der Witteschen, das heißt der I. Duma wurde nach der Niederlage des Dezemberaufstands durchgeführt, als der Zar sich als Sieger erwies, das heißt zu einer Zeit, da man glauben konnte, daß die Revolution abzuflauen beginne.

„Aber“, schrieb Lenin, „selbstverständlich lag damals noch kein Grund vor, diesen Sieg (des Zaren. — *D. Red.*) als entscheidend anzusehen. Der Dezemberaufstand von 1905 fand seine Fortsetzung in einer ganzen Reihe zersplitterter militärischer Teilaufstände und in den Streiks des Sommers 1906. Die Losung des Boykotts der Witteschen Duma war eine Losung des Kampfes für die Konzentrierung und Verallgemeinerung dieser Aufstände.“ (*Lenin*, Sämtl. Werke, Bd. XII, S. 20 russ.)

Der Boykott der Witteschen Duma konnte die Duma nicht sprengen, obwohl er die Autorität dieser Duma beträchtlich untergrub und bei einem Teil der Bevölkerung den Glauben an die Duma schwächte; er konnte die Duma nicht sprengen, da er, wie jetzt klar wurde, unter den Bedingungen des Zurückflutens, des Abebbens der Revolution durchgeführt wurde. Deshalb erwies sich